Produktionsschule Moritzburg gGmbH
Schlossallee 4
01468 Moritzburg

Moritzburg, 31.08.2020

Zwischenbericht zu unserer Spurensuche 2020

Kurzbeschreibung


Stand der Forschung

Unsere Spurensuche starteten wir, wie gewohnt, mit Gesprächsrunden, Recherchestunden am PC und dem Anschauen und Auswerten von Dokumentationen.
Es war uns zunächst wichtig, den Jugendlichen ein grundlegendes Verständnis für Lebensmittel und die Grundnährstoffe, wie Kohlenhydrate, Eiweiß und Fette, zu vermitteln und mit ihnen tierische von pflanzlichen Produkten zu unterscheiden.
Danach ging es darum durch praktische Übungen ein Gefühl für die Zubereitung der verschiedenen Lebensmittel zu erhalten.
Die erste Exkursion führte uns in das Hygienemuseum nach Dresden zur „Future Food“ Ausstellung. Den Jugendlichen und uns Betreuern bot sich ein weit

Das Projekt wird durch den Europäischen Sozialfonds ESF und den Freistaat Sachsen finanziert.

Näher befassen und befassen wir uns hier mit den Punkten:

Schon bei den ersten Recherchearbeiten bot sich uns ein Bild voller diffuser Eindrücke. Es fallen Schlagworte, wie „Veggie for Life“, „Religion“, „Massetierhaltung“, „Allesfresser“, „ungesund“, „Diät“, „Future Food“, Massenproduktion, „Nachhaltigkeit“, „Verbrauchergemeinschaft“, u.v.m. Schnell wurde klar, dass unsere Suche spannend wird...

Weitere Forschungen

Im weiteren Verlauf planen wir diverse Exkursionen in verschiedene Museen und Ausstellungen, in Biohöfe, sowie zur Verbrauchergemeinschaft Dresden. Wir verschaffen uns einen Überblick über die vegetarische und vegane Gastronomie in Dresden. Wir suchen Kontakt zu den lokalen Vereinen und Verbunden, die sich für die Ernährung ohne Fleisch einsetzen. Parallel entwickeln wir unsere eigenen Fleischersatzprodukte, die wir dann zu den Jugendgeschichtstagen präsentieren wollen.

Moritzburg, den 31.08.2020

Babett Zietal und Sarah Hinkel, Betreuende im Projekt

Das Projekt wird durch den Europäischen Sozialfond ESF und den Freistaat Sachsen finanziert.